



Katharina und Adam Ruppel

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

Vereint in Liebe und Geschäft

EISERNE HOCHZEIT Katharina und Adam Ruppel aus Asbach feiern heute

ASBACH. Eiserne Hochzeit, also 65 Jahre unverbrüchliches Miteinander, feiern heute Katharina und Adam Ruppel. Der Mechanikermeister, der 1946 die renommierte Firma für Messwerkzeuge und Präzisionstechnik gründete, sagt: „Ohne meine Katharina wäre das alles nicht gegangen.“

Sie sitzt am Esstisch, er auf dem Sessel daneben: Wenige Schritte trennen Katharina und Adam Ruppel im trauten Wohnzimmer. Sinnbildlich gilt dies für ihr Leben. „Einer ohne den Anderen – das ist undenkbar. Ich wünsche mir, dass wir 100 Jahre werden. Aber nur gemeinsam“, sagt Adam Ruppel.

Seine Frau lächelt. Ob in Gedanken versunken oder zuhörend, ist ohne Belang: Das Paar steht seit 65 Jahren treu zusammen – er ist 91, sie 89 Jahre. Heute feiern sie eiserne Hochzeit. Untrennbar verknüpft mit ihrer Ehe sind Gründung und Entwicklung der „ARA GmbH“, die Abkürzung steht für Adam Ruppel Asbach.

Heute führen die Enkel den Betrieb

Weltweiter Handel und 140 Mitarbeiter vor Ort sprechen heute für die Kompetenz des Unternehmens. Im Lauf der Jahre hat Schwiegertochter Adelheid Ruppel Mitverantwortung übernommen. Heute führt sein Enkel, Maschinenbauingenieur Andre Ruppel, assistiert von den Enkelinnen Nicole und Caroline, das Familienunternehmen. Wiewohl Adam Ruppel 2002 die Geschäfte abgab, ist er respektierter Senior-

chef. In Jackett und Krawatte macht er Rundgänge im Werk.

Die Buchhaltung der Firma oblag bis 1980 seiner Frau, erzählt Adam Ruppel. „Käthchen war der ruhende Pol, stand mir mit Rat zur Seite und hat die Finanzen perfekt geführt“, sagt er. Katharina Ruppel, zärtlich „Käthchen“ genannt, hat ihm 1947 das Ja-Wort gegeben.

Das Mädchen aus dem Fischbachtal eroberte vorher den Soldaten auf Heimaturlaub im Flug. „Sie oder keine“, so Adam Ruppel. Der Antrittsbesuch beim Schwiegervater in spe mündete in die Worte: „Wenn du ihre Hand willst, musst du das ganze Mädchen nehmen.“ Das tat Adam Ruppel liebend gern. „So schön wie mein Käthchen, gibt es kein anderes Mädchen“, rezitiert er ein Ständchen von früher.

Zwei Söhne hatte das Paar. 1947 kam Volker zur Welt, dessen Tod 1992 Adam und Katharina Ruppel tieferschütterte. Sohn Arnim, 1951 geboren, arbeitet nicht in der väterlichen Firma, ist aber jederzeit für die Eltern da. Zudem steht dem Paar eine „Perle“ zur Seite, wie Adam Ruppel betont. „Haushälterin Ulla ist die gute Fee.“ Seit 2011 steht es um Adam Ruppels Gesundheit nicht zum Besten, auch seine Frau braucht Beistand. „Wir sind trotz allem dankbar, beieinander zu sein. Wir haben nie einen Streit mit ins Bett genommen“, sagt Adam Ruppel.

Beim festlichen Empfang zur eisernen Hochzeit gratulieren am heutigen Donnerstag neben Vereinsvertretern auch die evangelische Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs und der Bürgermeister Jörg Lautenschläger. lot